

# Inhalt

<b>Auf die Kinder hören!</b> .....	7
<b>Einleitung</b> .....	9
<b>Theoretische Verortungen</b> .....	11
Ganztag als Ort der Gestaltung (inter- und intra-) generationaler und organisationaler Ordnungen .....	11
Institutionalisierung und Pädagogisierung von Kindheit .....	12
Qualitätsentwicklung und Professionalisierung im Feld des Ganztags .....	14
<b>Forschungsstand</b> .....	17
<b>Forschungsdesign</b> .....	25
Sample .....	26
Erhebungsmethoden .....	28
Dokumentarische Methode .....	30
<b>Ergebnisse: Qualitätsbereiche und -dimensionen aus der Perspektive von Kindern im Grundschulalter auf ihren Ganztag</b> ....	31
<b>1. Qualitätsbereich: Die Gestaltung positiver pädagogischer Beziehungen</b> .....	35
1.1 In Lern- und Arbeitssettings von Pädagog:innen unterstützt werden, die aufmerksam und respektvoll an die Interessen und Bedarfe von Kindern anknüpfen .....	35
1.2 In Alltagssituationen mit Pädagog:innen in Beziehungen interagieren, die von Emotionalität, Vertrauen und Ebenbürtigkeit gekennzeichnet sind ...	45
1.3 Sich in ernststen Konfliktsituationen auf Pädagog:innen verlassen können, die verständnisvoll und fair intervenieren und den Kindern helfen, Strategien für ein friedliches und demokratisches Miteinander zu entwickeln .....	54
1.4 An der Gestaltung eines »schönen« Ganztags beteiligt sein, mitreden und mitbestimmen .....	64

<b>2. Qualitätsbereich: Die Gestaltung einer positiven Peer-Kultur</b> . . . .	75
2.1 »Wild« spielen: sich gegenüber anderen behaupten, sich mit anderen messen und in der Gruppe selbst tragfähige Regeln entwickeln . . . . .	75
2.2 Sich zurückziehen, sich unterhalten und soziale Beziehungen verhandeln . . .	83
2.3 Sich einen Ort aneignen und Fantasienspiele spielen . . . . .	90
2.4 Freund:innen haben, Freundschaft erleben und sich auf Freund:innen verlassen können . . . . .	98
<b>3. Qualitätsbereich: Die produktive Bearbeitung von Themen und Aufgaben der mittleren und späten Kindheit</b> . . . . .	105
3.1 (Noch) Verbotenes tun und Grenzen austesten . . . . .	105
3.2 Zerstreunden, unterhaltsamen und entspannenden Aktivitäten nachgehen . .	113
3.3 Handlungspraktischen Tätigkeiten lang anhaltend nachgehen und sich in Situationen mit Ernstcharakter bewähren . . . . .	122
3.4 Sich in riskante, herausfordernde Bewegungsaktivitäten und in (kompetitive) Bewegungsspiele vertiefen . . . . .	132
<b>4. Qualitätsbereich: Die Erweiterung des Bildungsraums Ganztage in die Natur und die Außenwelt</b> . . . . .	141
4.1 Naturerfahrungen machen . . . . .	141
4.2 Ausflüge machen und die Außenwelt erfahren . . . . .	153
<b>Zusammenfassung und Diskussion</b> . . . . .	159
<b>Literatur</b> . . . . .	167
<b>Anhang</b> . . . . .	173
<b>Dank</b> . . . . .	174
<b>Die Autor:innen</b> . . . . .	176
<b>Abstract / Zusammenfassung</b> . . . . .	177